

13. November. Niedrigste Temperatur — 0,8, höchste + 3,8, mittlere + 1,8.
Allgemeines vom 14. November. Gestern Mittag wie heute Morgen bedeckt,
still, mässige Wärme. Maier.

Angewommene Fremde.

Wiesbaden, 14. November 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.
Cahn, Hr. Kfm., Paris.
Scheuer, Hr. Kfm., Berlin.
Marwedel, Hr. Kfm., Hamburg.

Bären.
Banscher, Hr. Kfm., Hanau.

Hotel Block.
Heuss, Hr. Kfm., Moskau.

Hotel Datsch.
Hans, Hr. Kfm., Berlin.

Dücker, Hr. Deutz.
Franck, 2 Hrn., Schlettstadt.

Engel.
Lindner-Bankwitz, Hr. Rittergutsbes. m. Fr.
u. Bed., Bankwitz.

Englischer Hof.
Roosner, Hr. Hotelbes., St. Goar.
Herbster, Hr. Hotelbes., Schwalbach.
Rabe, Hr. Director Dr., Berlin.
Röhrig, Frl. Rent., Dresden.

Einhorn.
Leidt, Hr. Kfm., Herford.

Bald, Hr. Kfm., Brügge.
Scheuer, Hr. Kfm., Worms.
Mohrhardt, Hr. Kfm., Aschaffenburg.
Schneider, Hr. Kfm., Frankfurt.
Hagen, Hr. Kfm., Stuttgart.

Eisenbahn-Hotel.

Bauer, Hr. Kfm., Darmstadt.
Gildemeister, Hr. Kfm., Coblenz.
Wolf, Fr., Camberg.
Schenck, Fr., Camberg.

Zum Erbprinzen.

Bein, Hr. Kfm., Hanau.
Ferber, Hr. Gutsbes., Rüdesheim.

Grüner Wald.

Schrey, Hr. Kfm., Crefeld.
Conrad, Hr. Kfm., Bingerbrück.
Hille, Hr. Kfm., Berlin.
Wickerts, Hr. Kfm., Frankfurt.

Hotel zum Hahn.

Lammertz, Hr., Aix la Chapelle.

Goldene Kette.

Schultz, Fr., Mainz.
Schultz, Hr., Mainz.

Weisse Lilien.
Steinthal, Hr. Kfm., Coblenz.

Nassauer Hof.
Franswel-Putte, Hr. Rent., Arnheim.
Franswel-Putte, Hr. Banquier, Arnheim.

Nonnenhof.

Ablers, Hr. Kfm., Berlin.
Kröger, Hr. Kfm., Köln.
Engelmann, Hr. Kfm., Weilburg.
Decker, Hr. Kfm. m. Fr., Worms.
Lubmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.
Stroh, Hr. m. Fr., Dortmund.
v. Schönau, Hr. Rent. m. Fam., Altona.

Hotel St. Petersburg.

Möller, Hr. Rent., Frankfurt.
de Ferry, Hr., Paris.

Rhein-Hotel.

v. Michalkowsky, Hr. Rent. m. Fr., Chili.
Meyer, Hr. Pfarrer m. Fr., Coburg.
Wright, Fr. m. Tocht., Manchester.
Wilson, Hr. m. Fr., Manchester.

Tannhäuser.
Kummer, Hr. Kfm., Waldshut.

Tannus-Hotel.
Deyble, Hr. Kfm., Bordeaux.
Dollarture, Hr. m. Fr., Freiburg.
Zwaempeel, Hr. Advocat m. Fr., Brüssel.
Pisk, Hr., Wien.
Ringelmann, Hr. Kfm., Schweinfurt.
Iserloh, Hr., Bamberg.
Schwarzenberg, Hr. m. Fr., Thorn.
Wachter, Hr. Dr. med., Fulda.
Ringelmann, Hr. Dr. med., München.

Hotel Vogel.
Kunrath, Hr. Fabrikbes., Potsdam.

Hotel Weiss.
Fidelak, Hr. Kgl. Reg.-Baumstr., Frankfurt.
Hennekens, Hr. Kfm., Cöln.
Rosenthal, Hr. Kfm., Limburg.

In Privathäusern.
Villa Nizza.
Astrup, Frl., Christiania.

SEIDEN - BAZAR S. MATHIAS,

17 Langgasse 17.

Seul
magasin spécial
pour
soieries
en ville

Alleiniges Special-Geschäft

für
Sammet- und Seidenwaaren
am hiesigen Platze.

Sole
specialty
or
silks
of this place.

Eingang der Neuheiten für die Herbst- und Gesellschafts-Saison.

Entrée des Nouveautés de la saison.

Entrance of the novelties for the season.

Telephon 112.

7850



Samstag den 17. November, Abends 8 1/2 Uhr,
im weissen Saale:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunions-karte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Curhaus-Karte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curhauskarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.
Städt. Cur-Direction.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

7583



Trauben - Cur - Halle

alte Colonnade, Mittelbau.

Vorräthig: **Italienische Goldtrauben.**

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Der Curdirector: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Bestimmungen

über die Benutzung der im Eckpavillon der alten Colonnade aufgestellten
Toupe-hollandaise und Tivoli-Spiele.

Die **Benutzung** der Spiele — Toupe-hollandaise und Tivoli — kann erst nach Lösung einer **Control-Märke** bzw. Spiel-Karte erfolgen.

Der Besuch des **Spiel-Raumes** ist **Nicht-Spielenden** nicht gestattet.

Eine Marke für je eines der Spiele kostet für **eine halbe Stunde 1 Mark**, jede angefangene halbe Stunde wird für voll gerechnet.

Es ist gleichgültig wieviel Personen zu gleicher Zeit spielen.
Das **Umstossen** der Kegel bei dem Toupe-hollandaise, oder der Kugel beim Tivoli — durch Berühren mit der Hand, Schütteln am Tische und dergl. — ist unzulässig.

An **Minderjährige** bzw. jüngere Personen werden Spielkarten nicht ausgegeben.

Das **Rauchen** im Spiel-Zimmer sowie **ruhestörender Lärm** etc. ist untersagt.

Die Benutzung der aufgestellten Spiele zum **Ausspielen** von **Geld-Einsätzen** ist **nicht gestattet**, es darf lediglich das zu entrichtende Spielgeld zum Gegenstand der Ausspielung gemacht werden.

Die beiden Spiele werden dem besonderen Schutze des verehrlichen Publikums empfohlen.

Wiesbaden, 1. November 1888.

Der Cur-Director: F. Heyl.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 16. November, Abends 7 1/2 Uhr:

IV. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **L. Mierzwinski**, K. K. Kammersänger

und das auf circa 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Symphonie in D-dur Mozart.
2. Cantique de Noël Adam.
Herr **Mierzwinski**.
3. Mazeppa, symphonische Dichtung (nach V. Hugo). Liszt.
4. Arie aus „Othello“ Rossini.
Herr **Mierzwinski**.
5. Entr'acte No. 2 aus „Rosamunde“ Frz. Schubert.
6. Lieder mit Pianoforte.
Herr **Mierzwinski**.

Eintrittspreise:

Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.
Galleriekarten-Verkauf nur am Concerttage von Vormittags 10 Uhr.

Reservirte und nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städt. Cur-Direction.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40
Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1,70. Im Abonnement: M. 1,50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Vorzügliche Weine.

Besitzer: **C. Stahl**.

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

7601

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel,
empfiehlt: Zurückgesetzte Kinderkleidchen.

W. Thomas, 23 Webergasse 23

Specialgeschäft für Tricot-Waaren empfiehlt:

Seidene Tricot-Taillen
Wollene Tricot-Taillen
Tricot-Unter-Taillen
Tricot-Stoffe

Tricot-Blonsen
Tricot-Kinder-Taillen von Mark 2,50 an.

Tricot-Kinder-Kleider von 2 bis 40 Mark in denkbar grösster Auswahl
Tricot-Knaben-Anzüge, Winter-
Qualität, von 5 Mark an bis zu den
feinsten Genres.

Tricot-Mädchen-Jaquettes von Mark 4,50 an.

Auf Wunsch Anfertigung nach Maass. — Billigste Preise. — Reelle Bedienung.
Stets Eingang von Neuheiten!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

so wie meine **Werkstätte** zur Anfertigung von sämtlichen Schmuckgegenständen und Reparaturen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

H. Lieding, Juwelier,
16 Eilenbogengasse 16.



Abonnements-Einladung

auf den

Cyklus von 11 öffentlichen Vorlesungen während der Wintersaison 1888—89.

Die Vorlesungen werden möglichst auf **Montage**, also auf solche Abende festgesetzt, an welchen, dem bisherigen Gebrauch nach, keine Vorstellungen im Königl. Theater gleichzeitig stattfinden.

Die unterzeichnete Direction verzeichnet nachstehend die gewonnenen Herren Redner, sowie deren Themata:

Herr **Ferdinand Gross**, Schriftsteller aus Wien;

Thema: „Emile Zola und Alphonse Daudet“.

Herr Capitain, Nordpolfahrer **W. Bade** aus Wismar;

Thema: „Mein Aufenthalt unter den Eskimos“.

(Verbunden mit einer Ausstellung grönländischer Waffen, Costüme, Geräthe, Bilder u. s. w.).

Herr **Sophus Tromholt**, Astronom u. Nordlichtforscher aus Christiania;

Zwei populäre astronomische Vorträge, erläutert durch grosse Lichtbilder.

I. Abend: „Der Mond“.

II. Abend: „Die Sonne, das Planetensystem und die Sternenwelt“.

Herr **Reichsritter Dr. Carl von Vincenti**, Redacteur der

„Neuen freien Presse“ aus Wien;

Thema: „Bagdad und Bassora“.

Herr **Emil Bittershaus** aus Barmen;

Thema: „Theodor Storm und P. K. Rosogger“.

Herr **Professor Dr. W. Detmer** aus Jena;

Thema: „Das Seelenleben der Pflanzen“.

Herr **Schriftsteller Carl Stelter** aus Wiesbaden;

Thema: „Licht- und Schattenbilder aus der Dichterwelt“.

Herr **Professor Dr. B. von Kugler** aus Tübingen;

Thema: „Frankreich vor 100 Jahren; eine Säkularerinnerung“.

Herr **Professor Alexander Strakosch** aus Wien;

Thema: 1. „Maria Stuart“ 3. Act, grosse Scene.

2. „Der Taucher“, Ballade von Schiller.

3. „Der Schiffbrüchige“ von Franç. Coppée, deutsch von E. Mautner.

Die unterzeichnete Direction behält sich vor, die Vorlesungen, je nach der Theilnahme, im grossen oder weissen Saale stattfinden zu lassen, sowie, im Falle plötzlicher Absage des einen oder anderen der Herren Redner, geeigneten Ersatz dafür zu gewinnen.

Für den Besuch der bezeichneten 11 Vorlesungen werden auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgegeben. Dieselben kosten:

für einen reservirten Platz für alle 11 Vorlesungen zusammen 15 Mark,

„nichtreservirten Platz“ „11“ „10“

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familienbillets **nicht** ausgegeben; dagegen können die Karten von verschiedenen Familien-Mitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Für den Besuch der einzelnen Vorlesungen treten höhere Eintrittspreise ein.

Anmeldungen zu Plätzen nimmt die städtische Curcasse entgegen.

Wiesbaden, im October 1888.

Der Cur-Director: **F. Heyl**.

COMPAGNIE LYONNAISE

Hautes Nouveautés

Soieries, Foulards, Lainages, Manteaux

COSTUMES & CONFECTIONS SUR MESURE

7702

D'après

MODELES DE PARIS

Specialité de tissus pour deuil

MAURICE ULMO, 41 Langgasse.

Gänzlicher Ausverkauf der Wiesbadener Neuen Möbel-Börse.

Lager in allen Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, ganzen Zimmer-Einrichtungen, Betten, Spiegel u. s. w.

Reiche Auswahl.

Billige Preise.

7602

Ferd. Müller, Friedrichstrasse 5 und 8.

Für
Damen
Salons apart
zum
Haarschneiden, Frisiren,
Shampooniren.

7784

Specialität
Entschuppen der Kopfhaut,
Conserviren der Haare.
Inhaber:
Paul Wielisch, Ecke
Kirchgasse, Michelsberg.
Damen- und Herrenfriseur.

Lager französischer, englischer und deutscher Toiletten-Artikel.

Elegante Salons
zum
Rasiren, Frisiren, Haarschneiden,
speziell für
Offiziers-Haarschnitte.
Billigste und eleganteste Bedienung.

Kreis-Verein (vom rothen Kreuz) zur Pflege im Felde verwundeter
und erkrankter Krieger (Stadtkreis Wiesbaden).

A u f r u f !

In dem letzten grossen Kriege, welcher zur Wiedergeburt unseres deutschen Vaterlandes geführt, sind zahlreiche Geseesenschaften, Orden und Vereine unermüdlich bestrebt gewesen, die Leiden des Krieges für unser Heer nach Kräften zu mildern und namentlich den verwundeten und erkrankten Kriegern ihre Fürsorge angedeihen zu lassen.

Unvergessen werden ihre Leistungen sein und ihnen dauernden Dank des Vaterlandes sichern.

Indessen hat es nicht ausbleiben können, dass Mangels einer einheitlichen Organisation die Kräfte sich häufig zersplitterten, so dass die Einigung derselben für ihre Thätigkeit sich nach mehr als einer Richtung als nöthig erwiesen hat.

Zur Erreichung dieses Zwecks ist daher für die Zukunft die freiwillige Kranken-Pflege allein den deutschen Vereinen vom rothen Kreuz übertragen worden, welche von den verbündeten Landes-Vereinen und den Ritter-Orden im Kriegs-Sanitätsdienst unterstützt werden.

Mag auch zur Zeit kein Krieg in Aussicht stehen, so ist es doch die Pflicht aller patriotisch denkenden Männer, im Frieden bereits zu wirken um für den Kriegsfall vorbereitet zu sein.

Auf Anregung der Oberleitung hin, sind in den verschiedensten Theilen des deutschen Reiches bereits die deutschen Vereine vom rothen Kreuz in der Neuorganisation begriffen und seit längerer oder kürzerer Zeit in frischer Arbeit am jederzeit bereit zu sein ihre segensreiche Thätigkeit entfalten zu können.

Für letztere ist erstes Bedingniss der Bestand eines geschulten und ausgebildeten Kranken-Pflege-Corps.

Der Vorstand des hiesigen Kreis-Vereins hat beschlossen, anderen Städten nicht nachzustehen, sondern ebenfalls mit der Ausbildung von Pflegern vorzugehen, und zwar nach Maassgabe der hierfür vorhandenen Mittel.

Wir wenden uns daher vertrauensvoll an unsere Mitbürger mit der Bitte: uns durch Beitritt zu unserem Vereine zu unterstützen und durch Zahlung eines geringen Jahresbeitrags die Ausbildung von Kranken-Pflegern zu ermöglichen. Letztere werden von dem unterzeichneten Vorstand durch Vertrag für den Kreis-Verein im Falle eines Krieges verpflichtet, während im Frieden dieselben vermöge ihrer Ausbildung Verdienst und Brod finden.

Die Ausbildung derartiger Pfleger ist somit nach beiden Richtungen eine segensreiche Massnahme zu nennen, und wir bitten deshalb nochmals um Unterstützung für unsere Bestrebungen.

Listen zum Einzeichnen werden in den nächsten Tagen in Umgang gesetzt, auch nehmen die Unterzeichneten Beitritts-Anmeldungen jederzeit gern entgegen.

Der Jahres-Beitrag ist lt. Statut auf nur zwei Mark als Mindestbetrag festgesetzt.

Wiesbaden, 10. November 1888.

Der Vorstand des Kreis-Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger (Stadtkreis Wiesbaden):

Ober-Bürgermeister Dr. von Ibell, Vorsitzender; Bürgermeister Hess, Stellvertreter; Rentner Fr. Knaier, Schatzmeister; Car-Director F. Heyl, I. Schriftführer; Sanitätsrath Dr. A. Pagenstecher, II. Schriftführer; Stadtvorsteher W. Beckel; Sanitätsrath Dr. Diesterweg; Regierungs-Rath Dodel; Badhausbesitzer Gustav Häffner; Reichstags-Abgeordneter Fritz Kalle; Architect W. Kaufmann; Fabrikant C. W. Poths; General-Lieutenant von Eder; Rentner A. Schmitt; Rentner G. Schumacher; Oberst-Lieutenant z. D. Trüstedt; Admiral a. D. Werner; Architect M. Willeit; Badhausbesitzer W. Zals.

Siebenzehnte öffentliche Quittung über die bis jetzt eingezahlten Beiträge für das Kaiser Wilhelm-Denkmal in Wiesbaden.

Durch Herrn Car-Director F. Heyl

Von Herrn Marcus Berlé & Cie.: Frau Major Bandt, Walluf
10. Ungenannt 1. Zusammen 11.

Von Herrn Kunst- und Handels-Gärtner Aug. Weber, Kömml.
Hoff.: Ungenannt 1. C. Wintermeyer 2. W. F. 3. E. H. 3.
Zusammen 11.

Durch Herrn Oberbürgermeister Dr. von Ibell: Rein-Ertrag
des Concertes zum Besten des Kaiser Wilhelm-Denkmal, veranstaltet von
der Tonkünstlerin Fräulein Luise Adolpha Le Beau unter geistl. Mitwirkung
von Fr. Rosalie Offenius und den Herren Concertmeister Ebert und
Capellmeister Listner 396.85.

Zusammen bis jetzt 33,027. 22 1/2.

Für den geschäftsführenden Ausschuss:
F. Heyl, Schriftführer.

Reparaturen von Piano's und Flügeln Stimmungen

übernimmt **Hugo Smith**, Instrumentenmacher, Rheinstrasse 31,
Bestellungen in der Pianoforte-Handlung von Carl Wolff, Rheinstr. 31. erbeten.
8149 Solide und beste Ausführung garantiert.

Langgasse 9. **E. Wagner**, Langgasse 9.
Musikalien-Handlung u. Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Miete.)

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rohm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Apotheker Hofer's „roth-goldener“

Malaga-Wein

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen
als bestes Kräftigungsmittel für Kinder,
Frauen, Reconvalescenten, alte Leute &c.,
auch köstlicher Dessertwein. Preis per
1/4 Orig. Flasche M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20.
Depot in Wiesbaden nur allein in Dr.
Lade's Hof-Apotheke. 8128

Damen- 7617 Mäntel-Confection E. Weissgerber

5 grosse Burgstrasse 5

Nouveautés

für Herbst u. Winter in grosser
Auswahl und jeder Preislage.

Feine Modelle.
Elegante Confectionen.

Jaquets

anschliessend und vorn lose, mit Pelz
— Biberbesatz — und sonstachirt.

Dolmans

in Wolle — Matlassé, Seide, Plüsch

Lange Paletots

ganz und halbanschliessend in Plüsch,
Matlassé und Fantasiestoffen.

Promenade-Mäntel

Regen-Mäntel

Kinder-Mäntel
vom billigsten bis feinsten Genre.

Rad- und Abend-Mäntel
mit Atlasfutter oder Pelz.

= Anfertigung nach Maass. =

Man bittet genau auf Firma
und Nummer 5 zu achten.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft.

Permanente Ausstellung
für Antiquitäten u. Kunstgegenstände.

N. Hess,

Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
des Landgrafen von Hessen.

7758 Wilhelmstrasse 12.

Susanne Eichelsheim - Axt

Langgasse 39

empfiehlt sich im Anfertigen von ein-
fachen wie eleganten Damen-
Toiletten. 8159

Carl Götz, Webergasse 22

Bremer, Hamburger & importirte Habana-
Cigarren, Cigaretten & Tabake, Spazier-
stöcke, Meerscham- & Bernstein-Waaren
Briefmarken für Sammler.

7666 Billigste Preise.

Alfred von Goutta

Lehrer des Zitherspiels. 7819

Wohnung: Nerostrasse 11a.

In erster Carriage Wies-
badens finden Damen
angenehme Pension bei
einer gebildeten Familie.
Gefl. Off. u. J. R. an d. Exp.
d. Badeblattes. 8186

Ein herrschaftl. Wohnhaus in
Ebnau am Rhein, Eckhaus mit Vor- und
Hintergarten in freier gesunder Lage, nicht
weit vom Bahnhof, mit allem Comfort, elegant
eingerichtet, ist sofort zu verkaufen. Das-
selbe würde sich auch zu einem Pensionat,
oder Pensionshaus eignen. Näb. in d. Exp.
dieses Blattes. 8182

Hôtel Weins

7 Bahnhofstrasse 7.

Sehr gut eingerichtete Zimmer
Pension. Schöner Garten.
Table d'hôte 1 Uhr.
Restauration.

Mineral- & Süsswasser-Bäder.
7679 Besitzerin J. Weins Wee.

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

Familienpension Family Boardinghouse
7585 Fr. André. Miss Rodway.

Villa Nizza (Leberberg)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnung
7584

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10
neben dem Carhause.

Elegant möblirte Wohnungen ver-
schiedener Grösse mit oder ohne Pension.
7708 B. Schmidt.

Pension Prince of Wales

8167 Frankfurterstr. 16.

Miss Abbott.

Villa Anna Sonnenbergstrasse

sind gut möblirte Wohnungen und einzelne
Zimmer mit und ohne Pension zu haben.
8079

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Car-
hause. Bäder im Hause.

Villa Heubel

Leberberg 4, am Carpark.
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess
Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badestube
mit Einrichtung, auch Pension, billige
Preise.

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 31.

Elegant möblirte Wohnungen mit
oder ohne Pension. — Stallung &c.

Pension Villa Victoria

8157 Sonnenbergerstr. 22.

Familien-Pension

8172 Rosenstrasse 12.

2 möblirte Zimmer mit Küche zu
vermieten Wilhelmstrasse 40.
8171

38 Wilhelmstrasse 38

elegant möblirte Zimmer mit u. ohne Balkon
Zimmer von M. 1.50 an.

Schön möblirte Zimmer zu
mässigen Preisen grosse Burg-
strasse 7, I. Etage links. 7971

Eine schöne möblirte Wohnung
ganz in der Nähe des Carhauses,
bestehend aus 8 Zimmern, ist mit oder ohne
Küche und Badezimmer zu vermieten.
Näheres Exped. d. Bl. 8144

Elisabethenstr. 10 die möblirte

Parterre-Wohnung zu verm.

Königliche Schauspiele

Donnerstag, den 15. November 1888

196. Vorstellung.

(24. Vorstellung im Abonnement.)

Marie,

oder: Die Regimentstochter.
Komische Oper in 2 Akten, nach dem Fran-
zösischen der Herren Saint Georges und
Bayard. Musik von Donizetti.
Anfang 6 1/2 Uhr.

Das Königliche Schloss, Markt-
platz, ist jeden Tag zur Besichtigung
offen.